

und Tübinger Hilfskräften die Verarbeitung weiterer Quellenkomplexe durch den oder die Fälscher geklärt und erneut Texte aus dem Umfeld der Sammlung elektronisch verfügbar gemacht. – Beim 2. Supplementband zu Concilia 4, in dem der Berichterstatter die Streitschriften Hinkmars von Reims und Hinkmars von Laon aus den Jahren 869 bis 871 herausgibt, ist auch das Wortregister umbrochen, so daß nur noch das Vorwort aussteht. – Dem Band Concilia 5 (875–909), für den größere Teile seit langem vorliegen, wird sich Herr Hartmann in nächster Zeit verstärkt zuwenden. – Der Band Concilia 6,2 (962–1001) von Prof. E.-D. Hehl (Mainz) ist vollständig umbrochen; die Register sind in Arbeit. – Für den Band Concilia 7,2 (1023–1059) hat Dr. D. Jasper die Synoden von Mainz (1023) und Rom (1024, 1026, 1027) bearbeitet. – Beim abschließenden Band 4 der *Capitula episcoporum* konzentrieren sich die Bemühungen von Dr. R. Pokorny, unterstützt von Frau Dr. V. Lukas, auf das Wortregister zu den Bänden 1–3. – Die Schlußrevision von Band 6,2,3 (1333–1335) der *Constitutiones Ludwigs des Bayern* wurde wegen schwerer Erkrankung von Prof. W. Eggert von den übrigen Mitarbeitern der Berliner Arbeitsstelle geleistet; die Register und die Einleitung zum gesamten Band 6,2 müssen gesondert erscheinen. Für die Zeit Karls IV. ab 1357 hat sich Frau U. Hohensee nach Abschluß der Arbeit in Baden-Württemberg der Materialsammlung in den Archiven in Rheinland-Pfalz, im Saarland und im Elsaß zugewandt. Dr. M. Lindner ist mit der Überlieferung in Österreich beschäftigt, Dr. O. Rader desgleichen in Altbayern und in Bayerisch-Schwaben. Herr M. Lawo bereitete (mit eingeschränkter Arbeitszeit) die 2. Lieferung der elektronischen Vorab-Publikation vor. – Nach dem Erscheinen seiner dreibändigen Ausgabe der *Sachsenspiegelglosse* (Landrecht) des Johannes von Buch hat sich Dr. F.-M. Kaufmann (Leipzig) der Glossierung des Lehnrechts zugewandt. – Die Bearbeitung des Meißener Rechtsbuches durch Dr. U.-D. Oppitz (Neu-Ulm) verzögert sich. – Prof. G. Kreuzer (Augsburg) wurde durch die nachträgliche Entdeckung einer Kremsmünsterer Handschrift zu Änderungen in der Textkonstitution der *Epistola pacis* und *Epistola concilii pacis* Heinrichs von Langenstein veranlaßt.

*Diplomata*: Prof. P. Johaneck (Münster), soeben emeritiert, meldet bei den *Diplomata Ludwigs des Frommen* „lediglich eingeschränkte Fortschritte“ infolge notwendiger Umstellungen im EDV-Bereich. – Herr Kölzer hat mit Förderung durch die DFG die Vorar-